

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg am Zürichsee, 1963-03-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

18. März 1963

Lieber Walter Rilla, -

tausend Dank. Der T. M.-Brief an Ihren Bruder Paul ist
jw wirklich prächtig, und ich freue mich sehr, ihn in den
dritten Band aufnehmen zu können. Die Abschrift geht Ihnen
anruhend wieder zu.

Prächtig finde ich es auch, dass Sie mit Baden-Baden bereits
in Verbindung standen, ehe Paryla, der gleichfalls Baden-Baden
im Sinne hatte, sich dorthin wendete. Sehr unter uns gesagt,
wäre es mir natürlich heimeliger, wenn Sie sich der Sache annähmen.
Ich schätze und mag den Paryla ausserordentlich, - "als Künstler und
Menschen", wie man so sagt (als ob die beiden Begriffe voneinander
zu trennen wären), aber geistig stehen Sie dem Werk doch natürlich
um ein Erhebliches näher, und Ihre Bearbeitung nun gar wäre zweifel-
los vorzüglich.

Neulich vergass ich, auf Ihre so freundliche Frage nach meinem Er-
gehen zu antworten. Dasselbe ist und bleibt ein langweilig-langwierig-
Ungewisses. Ich bin zu Hause, bis das mir verordnete Bad Ragaz - am
20. April - seine Pforten öffnet, und man wird sehen, was dort auszu-
richten ist. Gar zuviel wird es nicht sein, und im Grunde befürchte
ich, man werde - falls dies möglich ist - nächstes Jahr neuerdings
operieren müssen, vermutlich in New York. Ein grosser Aerger, dies
Ganze.

Ihnen, wie immer, alles Freundschaftliche

von Ihrer

Erika Mann

~~Handwritten signature/initials~~